

## Jubiläumsveranstaltung des Historischen Vereins



Mit einem Festprogramm am vergangenen Freitag in der Neuen Pforte und einer Jubiläumsausstellung anlässlich des Weihnachtsmarktes im Historischen Rathaus feierte die Ortsgruppe Mutterstadt des Historischen Vereins der Pfalz ihr 25-jähriges Bestehen.

Vorsitzender Lutz Bauer führte durch das Programm, das musikalisch von einem Klarinettenquartett der städtischen Musikschule Ludwigshafen und tänzerisch von der Volkstanzgruppe des Vereins unter der Leitung von Eva Maria Auer umrahmt wurde.

Unter den 100 Gästen des Festabends waren auch Landtagsabgeordnete Hannelore Klamm, die Beigeordneten Konrad Heller, Hans-Dieter Schneider und Volker Strub, für die Gemeindeverwaltung Gunther Holzwarth, Fraktionsvorsitzende und Ratsmitglieder, Altbürgermeister Herbert Maurer,

Mutterstadter Vereinsvorstände, Pfarrer Hans-Peter Jung, Dr. Werner Transier vom Historischen Museum in Speyer, Dr. Werner Esser, Vorsitzender der pfälzisch-rheinischen Familienforscher, sowie Regierungspräsident a.D. Rainer Rund.

Anwesend waren auch Dr. Dieter Thomasberger und Werner Wessa von der VR-Bank Ludwigshafen und der Inhaber des Reisebüros Umlauf als Sponsoren der Festschrift.

Vorsitzender Lutz Bauer würdigte in seiner Begrüßung die Gründungsvorsitzenden Herbert H.W. Metzger und Wilhelm Heil, das unveränderte Konzept der selbstständig arbeitenden Arbeitsgemeinschaften mit ihren vielfältigen Aktivitäten, das Engagement aller aktiv tätigen Mitglieder sowie die Verankerung der Ortsgruppe im Mutterstadter Vereinsleben.

Im Zusammenhang mit den Aktivitäten im Jubiläumsjahr dankte er besonders auch Volker Schläfer für die Herausgabe der Jubiläumsfestschrift.

Dr. Hans-Jörg Bipp, stellvertretender Vorsitzender des Historischen Vereins der Pfalz mit Sitz in Speyer, sprach in seiner Festrede von dem 1827 gegründeten Hauptverein "als der Kulturorganisation in der Pfalz". Von den 14 bestehenden Orts- und Bezirksgruppen innerhalb des Hauptvereins sei Mutterstadt die jüngste, aber auch eine der aktivsten. Er stellte in seinen weiteren Ausführungen die reichhaltige Geschichte Mutterstadts in aktuellen Bezug zu den Aufgaben des Historischen Vereins z.B. auf den Gebieten Bodenfunde, Gebäuderhaltung und Exponatenpräsentation. Dr. Hans-Jörg Bipp lobte dabei die Aktivitäten der einzelnen Arbeitsgemeinschaften, die Volkstanzgruppe sowie Autoren des Vereins für

verschiedene Veröffentlichungen. Sein Fazit: "Der Hauptverein ist stolz auf seine Ortsgruppe Mutterstadt".

Landrat Werner Schröter überbrachte die Glückwünsche des Rhein-Pfalz-Kreises, dankte den Gründungsmitgliedern für ihr Engagement, Geschichte festzuhalten. Er erwähnte die geschichtliche Bedeutung Mutterstadts im Landkreis sowie die Unterstützung des Rhein-Pfalz-Kreises, die Historie zu bewahren u.a. mit den Beispielen Heimatjahrbuch und Denkmalpflege.

Für Bürgermeister Ewald Ledig ist die Ortsgruppe des Historischen Vereins ein wichtiger Verein in Mutterstadt, der sich zum Ziel gesetzt habe, die Geschichte Mutterstadts aufzubereiten, dies zum Wohle der Bürger hier im Ort und zum Wohle des Historischen Vereins der Pfalz. Dafür gab es Dank und Anerkennung in Form einer Spende.

Der neue Direktor des Historischen Museums der Pfalz in Speyer, Dr. Alexander Koch, überbrachte den Mutterstadtern die Grüße und Glückwünsche der Museumsleitung und würdigte dabei, wie stark und lebendig, aber auch ansprechend, hier in Mutterstadt Geschichte durch die Ortsgruppe präsentiert werde durch die verdienstvolle Tätigkeit der Vorstandsmitglieder im Ehrenamt. Das Museum in Speyer sei, wie in der Vergangenheit stets geschehen, auch weiterhin bereit, die Ortsgruppe mit Leihgaben und Beratungstätigkeit zu unterstützen.

Das Grußwort für die Gesamtheit der Mutterstadter Vereine überbrachte, auch als Spendenkurier einiger Vereine, der Vorsitzende der „Arbeitsgemeinschaft Vorständekonferenz“, Volker W. Reimer. Er wies darauf hin, dass Traditionen in den Vereinen gepflegt würden, in Kenntnis der Vergangenheit die traditionellen Werte kein Widerspruch sein müssten um die Zukunft gestalten zu können. Er dankte der Ortsgruppe für die Mitarbeit in Mutterstadt und wünschte viel Glück für künftige Projekte.

Am Rande vermerkt: Der von Lutz Bauer zum Schluss der Veranstaltung ausgesprochene Wunsch auf Mitarbeit und Unterstützung der Ortsgruppe auch in der Zukunft fiel auf fruchtbaren Boden: Hannelore Klamm, Hans-Dieter Schneider und Gunther Holzwarth füllten spontan eine Beitrittserklärung aus.

Die Jubiläumsausstellung "25 Jahre Ortsgruppe Historischer Verein" im Alten Rathaus zeigt einen Querschnitt der Arbeit der einzelnen Arbeitsgemeinschaften seit 1980. Die Ausstellung mit Exponaten, Bildern sowie Dokumenten ist während der Öffnung des Weihnachtsmarktes zu besichtigen. In dieser Zeit ist auch die "Weihnachtsbäckerei" der Volkstanzgruppe im Historischen Rathaus geöffnet.

(Amtsblattbericht vom 01.12.2005)